



„Im Jubiläumsjahr ausgezeichnet aufgestellt“: Wafios-Vorstandssprecher Dr. Uwe-Peter Weigmann und sein Vorstandskollege Martin Holder (rechts) konnten gestern sehr gute Unternehmenszahlen präsentieren.

© Foto: Ralph Bausinger

Reutlingen / Von Ralph Bausinger 28.07.2018

Auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 blickt Wafios zurück. Der Maschinenbauer konnte auf Konzernebene seinen Umsatz um 9,3 Prozent auf 184,3 Millionen Euro steigern. Noch besser schnitt die Wafios AG mit ihren Werken in Reutlingen und Marktredwitz ab. Die Muttergesellschaft erwirtschaftete im vergangenen Jahr Umsatzerlöse von 132,9 Millionen Euro – ein Plus von 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Noch stärker wuchs der Gewinn: Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 6,1 Millionen Euro, das sind 22 Prozent mehr als im Jahr davor. „Wir sind damit sehr zufrieden. Die Richtung stimmt“, konstatierte Vorstandssprecher Dr. Uwe-Peter Weigmann zufrieden gestern bei der Bilanzpressekonferenz.

Während der Umsatzanstieg viel mit neuen Produkten zu tun haben dürfte, führte Vorstandsmitglied Martin Holder das deutlich verbesserte Ergebnis darauf zurück, dass Wafios in den vergangenen Jahren intensiv in Maschinen und Prozesse investiert hat, was zu steigender Produktivität führte. So stieg der Umsatz pro Mitarbeiter und Jahr von 160 000 (2013) auf 190 000 Euro (2017). Stolz weist Wafios darauf hin, dass es bei „Twister2“ gelungen ist, die Roboterprogrammierung in die Steuerung der Biegemaschine aufzunehmen. Eine zunehmend wichtige Rolle nimmt beim Traditionsunternehmen auch die E-Mobilität ein. Intensiv wurde vor Ort daran geforscht, welchen Beitrag Biegemaschinen im Rahmen der E-Mobilität leisten können. Stromschienen ersetzen bei Elektroautos und Hybriden die konventionellen Stromkabel. Zweites Beispiel sind „Hairpins“, die in modernen Elektromotoren anstatt vieler Einzelrunddrähte als massive Kupferwicklungen aus rechteckigem Profildraht im Stator verbaut werden. Wafios hat für diese Hairpins besondere, teilweise patentgeschützte Werkzeuge und Biegetechnologien entwickelt. Aktuell werden viele Prototypen und Muster gefertigt. Erste Maschinen sollen in Kürze ausgeliefert werden.

Sonderzahlung für Mitarbeiter

Von den guten Zahlen profitieren aber auch Aktionäre und Belegschaft. Wafios schüttet insgesamt 2,4 Millionen Euro aus, das entspricht 80 Cent pro Aktie, ein Drittel mehr als im vergangenen Jahr. Zudem erhalten alle Mitarbeiter, die 2017 bei der Wafios AG aktiv beschäftigt waren und zum Auszahlungszeitpunkt in einem Arbeitsverhältnis stehen, im Oktober eine Jubiläums-Sonderzahlung von 12,5 Prozent ihres regelmäßigen Monatsbruttoentgeltes, mindestens jedoch 500 Euro. Auszubildende bekommen 150 Euro brutto, Teilzeitbeschäftigte sowie Mitarbeiter, die im vergangenen Jahr nicht voll beschäftigt waren, erhalten die Zahlung entsprechend anteilig. Derzeit beschäftigt die Wafios AG rund 704 Mitarbeiter – davon 95 in Marktredwitz. In der Gruppe sind es rund 1030. Damit blieb die Zahl der Mitarbeiter konstant.

Der Familienbetrieb, der sich als weltweit führendes Unternehmen für Maschinen der Draht- und Rohrverarbeitung mit bedeutenden Aktivitäten in der Kaltmassivumformung versteht, ist mit Tochterunternehmen in China, Nord- und Südamerika in allen wichtigen Kernmärkten vertreten. Der Exportanteil liegt bei 60 Prozent, größter Absatzmarkt ist Europa (15 Prozent), dicht gefolgt von den USA (zwölf Prozent) und China (elf Prozent).

Gut sieht es auch im laufenden Jahr aus: In den ersten sechs Monaten verzeichnete Wafios einen Rekordauftragseingang von 88 Millionen Euro, was den optimistischen Ausblick der deutschen Wirtschaft generell und des Maschinenbaus im Besonderen widerspiegelt. Folglich erwarten Weigmann und Holder 2018 eine weitere Umsatzsteigerung sowohl bei der AG als auch in der Gruppe. Ob es 2018 zu einem noch besseren Ergebnis kommen wird, lässt Weigmann offen: „Wir laufen noch gut im Wind. Wir sehen aber schon dunkle Wolken am Horizont“, sagte der Vorstandssprecher mit Blick auf einen möglichen Handelskonflikt mit den USA oder auch die Entwicklungen in der deutschen Automobilindustrie. Zwar steuere der Automobilbereich rund 60 Prozent zum Umsatz bei, allerdings stellen Wafios-Maschinen nicht nur Teile für den Motor, sondern auch für Hydraulikleitungen, Sitzstrukturen und Klimatechnik her – Dinge, die auch ein Elektroauto benötigt, wie Holder sagte.

Nach dem Ausscheiden von Christoph Müller-Mederer ist nicht geplant, den Vorstand wieder auf drei Mitglieder aufzustocken. „Wir sind durch die Konstellation schneller und agiler geworden“, unterstrich Holder.

125 JAHRE WAFIOS: JUBILÄUMFEST IM SEPTEMBER

Im Jahr 1893 gründeten Ernst Wagner, Hans Ficker und Otto Schmid das Unternehmen in Pfullingen, ehe Anfang des 20. Jahrhunderts der Umzug an den heutigen Standort in der Silberburgstraße erfolgte. Der Platz vor dem Haupteingang wird derzeit neu gestaltet. Unter neu gepflanzten Kiefern entstehen dort rund 30 neue Kundenplätze, auch wird es Elektrotankstellen geben. „Es soll wieder richtig grün werden“, sagte Vorstandssprecher Uwe-Peter Weigmann.

Sein 125-jähriges Bestehen feiert Wafios am 14. und 15. September mit der Belegschaft und hunderten von Kunden aus aller Welt. Beim Kundentag am Freitag, 15. September, stehen von 9.15 Uhr bis 16.50 Uhr „Inside“-Vorträge über Innovationen, den Service, das Tool Center und die Entwicklung sowie Werksführungen auf dem Programm. Alternativ gibt es am Vormittag eine Stadtführung und am Nachmittag eine Besichtigung der Gratianus-Stiftung. Der feierliche Teil beginnt um 18.30 Uhr mit einer Dinnershow zu „125 Jahren Wafios“.

Der Samstag, 15. September, steht ganz im Zeichen der Mitarbeiter. Um 11 Uhr startet der Kids Park mit zahlreichen Attraktionen für die Kleinsten, es gibt einen Street Food Markt mit Klassikern und Spezialitäten sowie eine Fotobox für Erinnerungsfotos. Daneben kann das aktuelle Maschinenprogramm im Wire & Tube Center besichtigt werden. Um 13 und 15 Uhr ist eine verkürzte Jubiläumsshow zu sehen, ab 19 Uhr steigt eine Party mit Live Musik. rab